

8.12.10

» Betr.: Rhader Hof

Liste nicht anerkannt

Am 24. November tagte der „Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien“. Dabei ging es auch um die Bebauung des landwirtschaftlich genutzten Gebietes „Rhader Hof“. Gegen die Bebauung haben sich der „Beirat der unteren Landschaftsbehörde“ und die „Bürgerinitiative (BI) Rhader-Hof“ gewandt. So fordert der „Beirat“ das ca. 60.000 qm große Gelände als Landschaftsschutzgebiet auszuweisen, denn eine Bebauung dieser Fläche sei mehr als „frevelhaft“. Gegen diese Argumente stemmt sich die CDU - vertreten durch die Herren Neumann und Pisula. Herr Neumann erkennt die Unterschriften-Sammlung der BI nicht an. So habe er Freunde in Münster gebeten, sich der Unterschriften-Aktion anzuschließen. Die vorgegebene Unterschriftenzahl der Bürger aus Bövinghausen sei damit nicht relevant. Eigentümer Herr Neumann: Die von Ihnen „angebaggerten“ Leute haben mit ihrer Unterschrift das Begehren auf Erhaltung der genannten Fläche als Landschafts-/ Naturschutzgebiet untermauert. Der frühere Fraktionssprecher der CDU in der BV-Lütgendortmund hat im November 2009 öffentlich die Zuneigung zum Schutzgebiet gezeigt. Warum gilt diese Erklärung nicht mehr? Seit Jahren benutzt Herr Neumann den Satz „Das Gebiet Rhader-Hof ist ein Sahnestück für die Bebauung“. Ich nehme ihm das Wort Sahnestück weg und sage: Dieses Sahnestück ist die Natur im Bereich „Dellwiger Bachtal“.

Willi Heiermann, 44388 Dortmund, Rhader Weg 35